

## **Leistungsbeschreibung Social-Ad-Kampagne für die IGA 2027 im Zukunftsgarten Duisburg**

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR schreibt hiermit die Leistungen zur Unterstützung der Social-Media-Aktivitäten für die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 am Standort Duisburg (Zukunftsgarten Duisburg) aus. Der Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung einer Social-Ad-Kampagne inkl. Konzeption, Gestaltung, Umsetzung, Veröffentlichung und Monitoring.

Hintergrund: Die IGA 2027 wird von der IGA gGmbH als übergeordnete Veranstalterin organisiert und koordiniert. Im Rahmen der IGA 2027 entstehen mehrere Zukunftsgärten an verschiedenen Standorten im Ruhrgebiet, die gemeinsam die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und zukunftsfähige Stadtentwicklung erlebbar machen. Die Zukunftsgärten befinden sich in Duisburg, Dortmund, Gelsenkirchen und Bergkamen/Lünen. Die IGA 2027 ist eine bedeutende Veranstaltung für Duisburg und soll die Stadt sowohl regional, national als auch international in den Mittelpunkt rücken. Mehr Hintergrundinformationen zur IGA 2027 in Duisburg sind unter [www.iga2027-duisburg.de](http://www.iga2027-duisburg.de) zu finden.

### **Sachziel**

Durch ein geeignetes Konzept für Werbemaßnahmen im Bereich Social Media soll die IGA 2027 am Standort Duisburg im Umkreis von 80 km (auch grenzübergreifend) bekannt gemacht werden. Ziel ist es, am Standort Duisburg im Zeitraum April – Oktober 2027 1,5 Millionen Gäste zu empfangen.

Das Social-Ad-Konzept soll konsistent und zielgruppengerecht gestaltet sein und sowohl die Duisburger Bevölkerung als auch potenzielle internationale Gäste ansprechen.

Die Ziele lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Bekanntmachung der IGA 2027 in Duisburg und Umgebung mit dem Ziel der Ticketverkäufe für den Zukunftsgarten Duisburg
- Positive Assoziation mit der Stadt Duisburg → Stadt im Aufbruch: lebenswerte Stadt, modern und zukunftsgerichtet
- Identifikation mit „Unserer IGA“ schaffen
- Die Werbemaßnahmen sind inhaltlich mit den Ausstellungsflächen im Zukunftsgarten zu verknüpfen. Ziel ist es, relevante Inhalte, Highlights, Programmpunkte und Events der Ausstellungsflächen kommunikativ herauszustellen und für die Zielgruppen sichtbar und verständlich zu machen.

### **Zielgruppe**

Die IGA2027 in Duisburg richtet sich an ein breit gefächertes Publikum, das sowohl die lokale Bevölkerung als auch das weitere Umland anspricht. Speziell für diesen Auftrag umfasst der primäre Einzugsbereich Duisburg sowie Städte von ca. 80 km Entfernung (wie Moers, Krefeld, Mönchengladbach, Düsseldorf, Neuss, Essen und Städte am Niederrhein, aber auch die Niederlande).

Traditionell sprechen Veranstaltungen wie die IGA ein Publikum mit einem Durchschnittsalter von etwa 59 Jahren an. Auch Gäste von früheren Gartenschauen wie der BUGA, sind oft 40 Jahre und älter, was eine wichtige Zielgruppe für die IGA 2027 darstellt. Gleichzeitig liegt ein besonderer Fokus in dem Zukunftsgarten Duisburg auf Kindern und Familien. Der zukunftsweisende Standort am Rhein mit einer einzigartigen Landschaftsarchitektur, bietet besondere Highlights für eine multifunktionale Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen. Neben dem zentralen Spiel- und Sportbereich mit einer großen barrierefreien Spiellandschaft, einer Skateanlage und einem barrierefreien Aussichtspunkt mit Blick auf den Rhein sowie auf die Industriekulisse, gibt es ausreichend Flächen zum Entspannen. Dies trägt auch dazu bei, ein jüngeres Publikum an das Thema Nachhaltigkeit, Zukunft und Gartenkultur heranzuführen. Zudem entwickelt die IGA gGmbH derzeit ein Veranstaltungskonzept, das auch für ein jüngeres Publikum interessant sein könnte.

Neben den traditionellen Gartenschau-Gästen spricht die IGA 2027 Menschen an, die sich für Natur, Gartenbau, Landschaftsarchitektur und Ökologie interessieren.

Die IGA 2027 in Duisburg spricht somit eine heterogene Zielgruppe an. Hierzu folgt eine Unterteilung in Personas, die adressiert werden sollen.

#### **Persona 1: Die kultur- und naturinteressierte Städtereisende „Anna“**

- Alter: 28-45 Jahre
- Wohnort: Ruhrgebiet, Düsseldorf, Köln, Arnheim/NL
- Lebenssituation: berufstätig, häufig Single oder in Partnerschaft ohne Kinder
- Interessen: Nachhaltigkeit, Design, Kulturveranstaltungen, Urban Gardening, Architektur, Städtereisen am Wochenende
- Mediennutzung: Instagram, TikTok, Pinterest (visuell inspirativ), Online-Reisemagazine
- Motivation: Neues entdecken, schöne Spots für Social Media, nachhaltige Projekte unterstützen, Kurztrip-Ziel
- Kernbotschaften:
  - „Einzigartige Zukunftsvisionen von Stadt & Natur erleben.“
  - „Der Zukunftsgarten Duisburg: Ein Highlight der IGA 2027 mitten im Ruhrgebiet.“
  - „Mach deinen Wochenendtrip unvergesslich – entdecke nachhaltige Architektur & Gartenkunst.“
- Kanäle: Instagram & TikTok (visuelle Inspiration über Reels, Stories, Fotospots)

#### **Persona 2: Die Familienausflüglerin „Sabine“**

- Alter: 35-50 Jahre
- Wohnort: Duisburg, Essen, Krefeld, Moers, Nijmegen/NL
- Lebenssituation: Familie mit 1-3 Kindern im Grundschul- oder Teenageralter
- Interessen: Familienausflüge, Naturerlebnisse, Events mit Kinderprogramm, regionale Freizeitangebote
- Mediennutzung: Instagram, WhatsApp-Gruppen, regionale Online-Portale
- Motivation: Gemeinsame Zeit mit der Familie, Bildung & Spaß für Kinder, preiswerte und erreichbare Freizeitgestaltung
- Kernbotschaften:
  - „Ein Erlebnis für die ganze Familie – Spiel, Spaß & Lernen vereint.“
  - „Workshops & Erlebnisbereiche für Kinder, spannende Ausstellungen für Erwachsene.“
  - „Familienfreundlich & gut erreichbar aus deiner Stadt.“
- Kanäle:
  - Instagram: Familien-Content, Karussellposts mit Tipps für den Besuch

- WhatsApp-Sharing: Einfache Weitergabe von Infos in Elternchats

### **Persona 3: Der Silver Explorer „Hans“**

- Alter: 60-75 Jahre
- Wohnort: NRW & grenznahe NL (Venlo, Roermond)
- Lebenssituation: verrentet, in Partnerschaft, reist gern in Deutschland oder die Nachbarländer
- Interessen: Kultur, Naturparks, regionale Ausflüge, Gartenkunst, Ausstellungen, Fotografie
- Mediennutzung: Facebook, YouTube (Reisedokus, Gartenkanäle), Zeitungen
- Motivation: Tages- oder Wochenendausflug, Entschleunigung, kulturelles Interesse, barrierefreie Angebote
- Kernbotschaften:
  - „Kultur und Natur in Ruhe genießen.“
  - „Barrierefrei und entspannt die IGA erleben.“
  - „Gartenkunst & Nachhaltigkeit hautnah entdecken.“
- Kanäle:
  - Facebook: Veranstaltungen & Gruppen
  - YouTube: Dokus, Behind-the-Scenes-Videos

### **Persona 4: Der Event-Hopper „Mattes“**

- Alter: 20-35 Jahre
- Wohnort: Ruhrgebiet, NRW-Städte, Niederlande (Arnhem, Utrecht)
- Lebenssituation: Studierende oder Berufseinsteiger, oft in Gruppen unterwegs
- Interessen: Festivals, Streetfood, Musik, Outdoor-Events, Trends
- Mediennutzung: TikTok, Instagram Reels, Event-Plattformen (Eventim)
- Motivation: Gemeinschaftserlebnis, cooles Event für Social Media, neue Spots entdecken, Spaß + Entertainment
- Kernbotschaften:
  - „Das Event-Highlight 2027 in Duisburg!“
  - „Festival-Flair trifft Zukunftsvision.“
  - „Erlebe Konzerte, Streetfood, Nachhaltigkeit & Entertainment.“
- Kanäle:
  - TikTok & Instagram Reels: trendige, schnelle Clips

### **Persona 5: Die Nachhaltigkeitsbewusste „Miriam“**

- Alter: 25-40 Jahre
- Wohnort: Großstädte im Rheinland/Ruhrgebiet, NL (Amsterdam, Eindhoven)
- Lebenssituation: berufstätig, oft in NGOs, Startups oder Bildungsberufen
- Interessen: Umwelt, Klimaschutz, Zero Waste, Urban Gardening, Fahrradtourismus
- Mediennutzung: Instagram (Themen-Accounts), LinkedIn, Podcasts, YouTube (Dokus)
- Motivation: Inspiration für nachhaltiges Leben, aktive Auseinandersetzung mit Umweltthemen, Teilnahme an Workshops & Talks
- Kernbotschaften:
  - „Der Zukunftsgarten: Inspiration für eine nachhaltige Welt.“
  - „Workshops, Talks & Innovationen – wie Städte grüner werden können.“
  - „Lass dich inspirieren – und werde Teil des Wandels.“
- Kanäle: Podcasts, Instagram (Themenaccounts Nachhaltigkeit/Zero Waste)

### **Persona 6: Die Tourismusverbundene „Lotte“ (NL-Besucherin)**

- Alter: 30-55 Jahre
- Wohnort: Niederlande, v.a. Regionen nahe der Grenze (Arnhem, Nijmegen, Venlo)
- Lebenssituation: Tagesausflüglerin mit Partner/Partnerin oder Familie
- Interessen: Kurztrips ins Ausland, Radfahren, Kultur/Natur, Shopping in deutschen Städten
- Mediennutzung: Facebook, Instagram, niederländische Event- & Tourismusplattformen
- Motivation: Neues Ziel in der Region, Interesse an grenznahen Attraktionen, Verbindung mit Gastronomie & Shopping
- Kernbotschaften:
  - „Nur einen Katzensprung über die Grenze – entdecke die IGA 2027 in Duisburg!“
  - „Ein perfekter Tagesausflug für dich und deine Familie.“
  - „Kultur, Natur & Genuss direkt nebenan.“
- Kanäle: Facebook & Instagram (NL) – mit gezieltem Geo-Targeting

### **Terminziel und Kostenziel**

Start der Kampagne soll voraussichtlich Ende September sein, sie soll am 30. September 2027 enden.

Der ausführenden Agentur steht ein Ausschreibungsbudget von 500.000 Euro netto zur Verfügung. Dieses Budget darf inkl. Fremdleistungen nicht überschritten werden. Die Werbemaßnahmen sowie

das Budget sollen sinnvoll über den gesamten Leistungszeitraum hinweg investiert werden. Davon ausgeschlossen sind Tickets, die zum Beispiel im Rahmen von Gewinnspielen verlost werden können.

Besondere Kommunikationsschwerpunkte sind das Weihnachtsgeschäft 2026 sowie der Start der IGA im April 2027.

## **Leistungsumfang**

Das Social-Ad-Konzept soll die in diesem Abschnitt aufgeführten Leistungen abdecken. Darüber hinaus ist die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR auch offen für weitere kreative Ideen, die das Sachziel des Konzeptes verfolgen. Bitte beachten Sie auch die Leistungsabgrenzungen in der Datei „Vertragsbedingungen“.

### ▪ **Übersicht des Leistungsumfangs:**

- Ausarbeitung einer konkreten Content-Strategie anhand der vorgegebenen Personas für den Zeitraum Ende September 2026 – 30. September 2027
- Erstellung des Contents (hier kann auch mit zusätzlichen Dienstleistern gearbeitet werden) in den Sprachen Deutsch und Niederländisch
- Veröffentlichung von Social Ads auf den Plattformen Facebook und Instagram (optional auch Podcast-Plattformen, Pinterest und/oder TikTok)
- Tracking, Reporting, Optimierung, Beratung
- Einfaches Community Management in Abstimmung mit der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR in den Sprachen Deutsch und Niederländisch
- Regelmäßiger halbstündiger Austausch mit der Auftraggeberin sowie Verantwortlichen der IGA gGmbH sowie deren Kreativagentur (2026 zweiwöchentlich, 2027 wöchentlich)
- Gesamtbudget: 500.000 Euro netto
- Abrechnung auch über das Mediabudget erfolgt vollständig über die Agentur, nicht über das Werbekonto der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Die Umsetzung sollte als Multi-Chanel-Strategie entlang der Customer Journey erfolgen.

### **Awareness** (Bekanntmachen)

- Painpoints: Viele kennen die IGA nicht oder verbinden „Gartenausstellung“ nur mit Blumen oder Aktionen für Ältere.
- Strategie: Überraschungseffekte: IGA ist viel mehr als nur eine reine Blumenausstellung oder das, was man derzeit in einer Landesgartenschau erleben kann (Bsp. Neuss)

### **Interest** (Neugier wecken)

- Painpoints: „Was habe *ich* davon? Ist das was für mich?“
- Strategie: Persona-spezifische Ansprache + Storytelling über Highlights.

### **Consideration** (Abwägen)

- Painpoints: Unklarheit zu Kosten, Nutzen, Erreichbarkeit („Lohnt sich der Besuch?“)

- Strategie: Konkrete Infos (Tickets, Anreise, Highlights, Programmhöhepunkte) – emotional erzählt, leicht teilbar

#### **Conversion** (Ticketkauf)

- Painpoints: Hemmschwelle Ticketkauf („Kaufe ich jetzt oder warte ich?“)
- Strategie: Incentives (Early-Bird-Preise, Gewinnspiele), klare Call-To-Actions in jedem Content

#### **Retention & Advocacy** (Wiederkommen & Teilen)

- Painpoints: Einmalbesuch statt Wiederholung, fehlendes Weitererzählen
- Strategie: Fotospots, Challenges, User Generated Content, neue Highlights, ganz nahe Berichterstattung, auf dem Laufenden bleiben

Dabei ist es wichtig, nahe an Trends mit zum Beispiel Gamified Ads zu arbeiten. Auch Event-Retargeting ist ein wichtiges Werkzeug.

#### Hinweise zum **Tracking und Reporting**:

- **KPIs:**  
Die gängigen KPIs wie Impressions, Reach, CPM, CPC, CTR, Landing-Page Views, Tickets / Conversions, CPA, CPL, ROAS sollen in Form eines Reports zur Verfügung gestellt werden.
- **Frequenz:**  
Monats-Reporting (2026), zweiwöchentlich (2027 Eventzeitraum)
- **Optimierung:** Die Anzeigen sollen engmaschig begleitet und optimiert werden, z. B. durch A/B-Tests (Visuals, Call-to-Actions, Ad-Copy, Targeting).

Insgesamt ist die Kreativität der Agentur gefragt. Als Basis dient die übergeordnete Strategie der IGA gGmbH. Vollständige Corporate-Design-Vorgaben werden nach finaler Vergabe zur Verfügung gestellt.

Konzeptideen sowie Bild-, Ton- und Videomaterialien, die entstehen oder eingekauft werden, gehen inklusive der vollumfänglichen Bildnutzungsrechte ohne zeitliche oder sonstige Einschränkungen auf die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR über. Zusätzliche Kosten, die dadurch an Aufwand anfallen, sind aufzuzeigen. Die Preisgestaltung ist der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR immer im Voraus zur Verfügung zu stellen. Die Form kann noch diskutiert werden, eine Excel-Tabelle als Kostenübersicht hat sich bei vergangenen Vergaben als praktikabel erwiesen.

Die Abrechnung erfolgt monatlich zum Ende eines jeden Monats.

**Hinweis zur Budgetverteilung:** Die Budgetverteilung dient als Gerüst, um die Preisgestaltung unterschiedlicher Agenturen vergleichen zu können und wird unter dem Zuschlagskriterium „Budgeteffizienz und Leistungsumfang“ bewertet. Hierfür wird eine Excel-Tabelle zur Verfügung gestellt, die zwingend auszufüllen ist. Die Budgetverteilung lässt außerdem erkennen, wo Schwerpunkte durch die Agentur gesetzt werden. Die Budgetverteilung ist nicht bindend - in Abstimmung mit der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR können einzelne Aspekte nachträglich verändert, gestrichen oder ergänzt werden.

## Anlage 1

### - Checkliste -

#### Hinweis:

Die Angaben und Eintragungen in dieser Anlage sollen vollständig gemacht werden. Sollten Angaben oder Eintragungen fehlen bzw. nach Aufforderung durch die AG nicht umgehend nachgereicht werden, kann das abgegebene Angebot unberücksichtigt bleiben.

#### Unternehmensdaten

Firmenname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....

Projektverantwortlicher: .....

Stellvertretender  
Projektverantwortlicher: .....

Eintragung ins Handelsregister

Amtsgericht: .....

unter Nr.: .....

Unser/mein Unternehmen ist  
Präqualifiziert: ja / nein

durch: .....

seit: .....

im Präqualifizierungsverzeichnis  
eingetragen unter der Nr.: .....

Präqualifikationsregister  
Zugangscode: .....

## Anlage 1

Wurden alle Referenzen eingereicht? (Ruhrgebietsbezug, Leistungen für den öffentlichen Dienst, Projektleiter/ Stellvertreter) **(Ausschlusskriterium. Die Antwort „nein“ zu dieser Frage führt automatisch zum Ausschluss des Angebotes.)**

ja / nein

Wurde ein detailliertes Angebot zur Aufschlüsselung der Budgetverteilung eingereicht?

ja / nein

Steht eine Kreditkarte mit ausreichendem Limit für diese Leistung zur Verfügung? **(Ausschlusskriterium. Die Antwort „nein“ zu dieser Frage führt automatisch zum Ausschluss des Angebotes.)**

ja / nein

Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um ein:

Kleinstunternehmen ☐  
(bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen Euro Umsatz)

Kleines Unternehmen ☐  
(bis 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen Euro Umsatz)

Mittelgroßes Unternehmen ☐  
(bis 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen Euro Umsatz)

Großunternehmen ☐  
(über 249 Beschäftigte oder über 50 Millionen Euro Umsatz)

### Zahlungsbedingungen

\_\_\_\_\_ Tage \_\_\_\_\_ % Skonto, 30 Tage netto

\*Sofern hier keine anders lautende Eintragung vorgenommen wird, gilt die Zahlungsvereinbarung 14 Tage mit Abzug von 3% Skonto, 30 Tage netto als vertraglich vereinbart. Das Netto-Zahlungsziel von 30 Tagen ohne Abzug stellt eine unveränderliche Vertragsbedingung dar.

(gemäß Punkt 6 der Vertragsbedingungen und Punkt IX. 2 der "Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR")



## **Anlage 1**

**Ich / Wir erkenne(n) den von der AG verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Der beigefügte Kurztext gilt nicht als Wortlaut der Urschrift.**

**Ich/wir versichere/n, dass ich/wir nicht als Bieterin für mehrere Bietergemeinschaften bzw. neben einer Bietergemeinschaft selbst als Bieterin ein Angebot zu dieser Ausschreibung abgegeben habe(n).**

**Ich/wir versichere/n, dass alle gesetzlichen und tariflichen Zahlungsverpflichtungen laufend erfüllt sind und Klarheit darüber besteht, dass wissentlich falsche Erklärungen bzw. Nichterfüllung der genannten Pflichten den Ausschluss von weiteren Leistungen wegen Unzuverlässigkeit zur Folge haben. Es gelten dann die Bedingungen zur Kündigung durch die AG als erfüllt.**

**Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwa erteilten Auftrages führen kann.**

## Dienstleistungen

### Formblatt F 1

#### Referenzen der letzten drei Jahre

(von dem / der Bieter /-in, von den Mitgliedern der Bieter- /-innengemeinschaft vollständig auszufüllen. Für die Beschreibung bzw. Darstellung weiterer Referenzprojekte ist das Formblatt zu vervielfältigen bzw. es können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden).

**Name des / der Bieters /-in** (oder ggf. alternativ des Mitglieds der Bieter- /-innengemeinschaft oder des Drittunternehmens, auf dessen / deren Eignung sich der / die Bieter /-in stützen möchte):

---

Projektbezeichnung:

Auftraggeberin:

Ansprechpartner:

Kontaktdaten(Telefon,E-Mail)

eigene Leistungsinhalte:

Leistungszeitraum:

Projektvolumen netto (€):

weitere Beschreibung des Auftragsgegenstandes (mit Angabe der Funktion bzw. des eigenen Leistungsumfanges und eigenen Projektvolumens der Bieterin bzw. des Mitglieds der Bieterinnengemeinschaft), ggf. Verweis auf eigene Unterlagen, die diesem Formblatt als Anlagen beigelegt sind:

## Dienstleistungen

### Formblatt F2

**Erklärung zu den Gesamtumsätzen sowie zu den Umsätzen mit Projekten, die mit den vorliegenden strukturell vergleichbar sind**

(von dem / der Bieter /-in, bei Bieter- /-innengemeinschaften von den Mitgliedern einzeln vollständig auszufüllen. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen).

<b>Gesamtumsätze</b>	<b>2025</b>	_____ EUR
Umsätze bezogen auf vergleichbare Projekte	2025	_____ EUR
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>2024</b>	_____ EUR
Umsätze bezogen auf vergleichbare Projekte	2024	_____ EUR
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>2023</b>	_____ EUR
Umsätze bezogen auf vergleichbare Projekte	2023	_____ EUR

## Dienstleistungen

### Formblatt F3

#### Erklärung zu den jahresdurchschnittlich Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,

(von der Bieterin, bei Bieterinnengemeinschaften von den Mitgliedern einzeln auszufüllen. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen).

<b>Mitarbeiter /-innen Gesamt</b>	<b>2025</b>	_____
Technische Mitarbeiter / -innen	2025	_____
<b>Mitarbeiter /-innen Gesamt</b>	<b>2024</b>	_____
Technische Mitarbeiter / -innen	2024	_____
<b>Mitarbeiter /-innen Gesamt</b>	<b>2023</b>	_____
Technische Mitarbeiter / -innen	2023	_____

## Dienstleistungen

### Formblatt F 5

#### Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen

(von der Bieterin, bei Bieterinnengemeinschaften von jedem Mitglied zu unterschreiben. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

**Name des / der Bieters /-in** (oder ggf. alternativ des Mitglieds der Bieter- /innen-gemeinschaft oder des Drittunternehmens, auf dessen / deren Eignung sich der / die Bieter /-in stützen möchte):

---

Ich /Wir erkläre (n) **mit meiner / unserer Angebotsabgabe**, dass

Ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, akzeptiere(n) und bestätige(n), dass ein Bieter vom Verfahren ausgeschlossen werden kann, wenn sich im Rahmen der Überprüfungen anlässlich der Bieterauswahl oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen.

## Dienstleistungen

### Formblatt F 6

#### Erklärung zur illegalen Beschäftigung von Arbeitskräften

(von der Bieterin, bei Bieterinnengemeinschaften von jedem Mitglied zu unterschreiben. Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

**Name des / der Bieters /-in** (oder ggf. alternativ des Mitglieds der Bieter- /-innengemeinschaft oder des Drittunternehmens, auf dessen / deren Eignung sich der / die Bieter /-in stützen möchte):

---

Ich / Wir erkläre(n), **mit meiner / unserer Angebotsabgabe**, dass

ich/wir wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten 2 Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 Euro belegt worden bin/sind,

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, akzeptiere(n) und bestätige(n), dass ein Bieter vom Verfahren ausgeschlossen werden kann, wenn sich im Rahmen der Überprüfungen anlässlich der Bieterauswahl oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen.

## Formblatt F7 Teil 1

### Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

**von dem / der Bieter\*in oder jedem Mitglied der Bieter\*innengemeinschaft  
einzeln auszufüllen**

(Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen)

**Name des / der Bieter\*in oder des Mitglieds der Bieter\*innengemeinschaft:**

\_\_\_\_\_

Ich / Wir erkläre(n) mit meiner / unserer Angebotsabgabe, dass

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich nicht gegen geltende umwelt-, sozial- und arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat;
2. das Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat;
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird;

**Formblatt F7 Teil 1**

4. das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder verhindern;
5. kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den / die öffentliche\* Auftraggeber\*in tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte;
6. das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war;
7. das Unternehmen nicht eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadenersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat;
8. ich / wir keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen im Vergabeverfahren, insbesondere in Bezug auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Unternehmens, abgegeben habe(n) und auch nicht abgeben werde(n).

Ferner erkläre(n) ich / wir mit meiner / unserer Angebotsabgabe, dass in den letzten 5 Jahren keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland);
2. § 89c des Strafgesetzbuches (Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz Nummer 2 Strafgesetzbuches zu begehen;
3. § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte);
4. § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden;
5. § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden;



**Formblatt F7 Teil 1**

6. §299 des Strafgesetzbuches (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr);
7. §108e des Strafgesetzbuches (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern);
8. §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuches (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete) auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Absatz 2 Nummer 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes;
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. §§ 232 und 233 Strafgesetzbuches (Menschenhandel) oder § 233a Strafgesetzbuches (Förderung des Menschenhandels).

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften oder die diesen gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten begangen zu haben.

Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.

**Formblatt F7 Teil 2**

**Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach  
§ 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)**

**von dem / der Bieter\*in oder jedem Mitglied der Bieter\*innengemeinschaft  
einzeln auszufüllen**

(Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen)

**Name des / der Bieter\*in oder des Mitglieds der Bieter\*innengemeinschaft:**

\_\_\_\_\_

**Ich / Wir erkläre(n) mit der Angebotsabgabe, dass mein / unser Unternehmen in  
den letzten 3 Jahren nicht aufgrund eines rechtskräftig festgestellten  
Verstoßes**

1. nach § 10 Abs. 2 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen Erstellung eines jährlichen Berichtes über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten im abgelaufenen Geschäftsjahr, spätestens vier Monate nach dem Schluss des Geschäftsjahrs, und / oder dessen kostenfreie öffentliche Zugänglichkeit für einen Zeitraum von sieben Jahren auf der Internetseite meines / unseres Unternehmens
2. nach § 10 Abs. 1 Satz 2 LkSG wegen der unterlassenen Aufbewahrung der unternehmensinternen und fortlaufenden Dokumentation der Sorgfaltspflichten über den Zeitraum von mindestens 7 Jahren
3. nach § 12 LkSG wegen der unterlassenen oder nicht rechtzeitigen Einreichung eines unternehmensinternen Berichtes über die Einhaltung der Sorgfaltspflichten

**mit einer Geldbuße von 175.000,- Euro oder mehr belegt worden ist und nicht**

4. nach § 4 Abs. 3 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen Festlegung der Zuständigkeit für die Überwachung des Risikomanagements

## Formblatt F7 Teil 2

5. nach § 5 Abs. 1 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen, unrichtigen oder nicht rechtzeitigen Durchführung einer angemessenen Risikoanalyse
6. nach § 6 Abs. 5 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen, jährlichen oder anlassbezogenen Überprüfung der Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen
7. nach § 6 Abs. 5 Satz 3 LkSG wegen der, trotz gegebener Veranlassung, unterlassenen Aktualisierung der Maßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen
8. nach § 7 Abs. 4 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen, jährlichen oder anlassbezogenen Überprüfung der Wirksamkeit von Abhilfemaßnahmen
9. nach § 7 Abs. 4 Satz 3 LkSG wegen der, trotz gegebener Veranlassung, unterlassenen Aktualisierung der Maßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit von Abhilfemaßnahmen
10. nach § 8 Abs. 5 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen, jährlichen oder anlassbezogenen Überprüfung der Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens
11. nach § 8 Abs. 5 Satz 2 LkSG wegen der, trotz gegebener Veranlassung, unterlassenen Aktualisierung der Maßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens
12. nach § 9 Abs. 3 Nr. 1 LkSG wegen der unterlassenen, unverzüglichen Durchführung einer Risikoanalyse, trotz substantiierter Kenntnisse einer Verletzung von menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflichten bei mittelbaren Zuliefern
13. nach § 13 Abs. 2 LkSG wegen der Zuwiderhandlung einer vollziehbaren behördlichen Anordnung zur Nachbesserung des Berichts innerhalb einer angemessenen Frist
14. nach § 15 Satz 2 Nr. 2 LkSG wegen der Zuwiderhandlung einer behördlichen Anordnung über die Vorlage eines Plans zur Behebung bestehender Missstände einschließlich klarer Zeitangaben zu dessen Umsetzung, innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe der behördlichen Anordnung

**mit einer Geldbuße von 1.500.000,- Euro oder mehr belegt worden ist und nicht**

15. nach § 6 Abs. 1 LkSG wegen der unterlassenen Ergreifung unverzüglicher und angemessener Präventionsmaßnahmen, trotz eines im Rahmen der Risikoanalyse festgestellten Risikos

**Formblatt F7 Teil 2**

16. nach § 7 Abs. 1 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen Durchführung von Abhilfemaßnahmen, trotz einer bereits eingetretenen oder unmittelbar bevorstehenden Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht im eigenen Geschäftsbereich oder bei einem unmittelbaren Zulieferer
17. nach § 7 Abs. 2 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen unverzüglichen Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Beendigung oder Minimierung einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht bei einem unmittelbaren Zulieferer, die von diesem in absehbarer Zeit nicht beendet werden kann
18. nach § 8 Abs. 1 Satz 1 LkSG wegen der unterlassenen Einrichtung eines angemessenen unternehmensinternen Beschwerdeverfahrens, die es Personen auch ermöglicht, auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten hinzuweisen, die durch das wirtschaftliche Handeln eines mittelbaren Zulieferers entstanden sind
19. nach § 9 Abs. 3 Nr. 3 LkSG wegen der unterlassenen anlassbezogenen und unverzüglichen Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Verhinderung, Beendigung oder Minimierung der Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht, trotz des Vorliegens tatsächlicher Anhaltspunkte einer solchen Verletzung

**mit einer Geldbuße von 2.000.000,- Euro oder mehr belegt worden ist und nicht**

20. nach § 24 Abs. 3 LkSG nicht als juristische Person oder Personenvereinigung mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von mehr als 400 Millionen Euro\*

**wegen eines Verstoßes gegen Bestimmungen des LkSG mit einer Geldbuße von 0,35 % oder mehr des durchschnittlichen Jahresumsatzes belegt worden ist.**

Ich nehme zur Kenntnis, akzeptiere und bestätige mit meiner Angebotsabgabe, dass ein\* Bieter\*in /-gemeinschaft vom Verfahren ausgeschlossen werden kann, wenn sich im Rahmen der Überprüfungen anlässlich der Auswahl des / der Bewerber\*in oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen.

**Dienstleistungen****Formblatt F 8****Erklärung zur Bildung einer Bieterinnengemeinschaft**

Wir; die unterzeichnenden Bieterinnen, erklären, dass wir beabsichtigen, die angebotene Dienstleistung gemeinsam als Arbeitsgemeinschaft auszuführen.

Name der Bieterinnengemeinschaft:

Bevollmächtigter Vertreter:

Name, Adresse

Konto, auf das Zahlungen im Auftragsfall  
zu zahlen sind:

Bankinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Der bevollmächtigte Vertreter ist berechtigt, für die Bewerber-/Bieterinnengemeinschaft alle rechtlich erheblichen Erklärungen abzugeben und entgegen zu nehmen. Insbesondere ist er berechtigt, Zahlungen an die Bewerber-/Bieterinnengemeinschaft mit Erfüllungswirkung anzunehmen. Wir erklären, dass wir im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden und für alle Verbindlichkeiten dieser Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch haften werden.

Die Mitglieder übernehmen folgende Leistungsteile / Leistungselemente des Auftrags:

Mitglied 1

---

(Bezeichnung der Leistung)

Mitglied 2

---

(Bezeichnung der Leistung)

Mitglied 3

---

(Bezeichnung der Leistung)

Mitglied 4

---

(Bezeichnung der Leistung)

Mitglied 1
Name, Adresse
Unterschrift(en)

Mitglied 2
Name, Adresse
Unterschrift(en)

Mitglied 3
Name, Adresse
Unterschrift(en)

Mitglied 4
Name, Adresse
Unterschrift(en)

Für weitere Mitglieder einer Bewerber-/Bieterinnengemeinschaft ist das Formular entsprechend zu ergänzen.

## Dienstleistung

### Formblatt F 10

#### Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmer /-innen

(Von der Bieterin, bei Bieterinnengemeinschaften von jedem Mitglied **auszufüllen**.  
Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

**Name des / der Bieters /-in** (oder ggf. alternativ des Mitglieds der Bieter-  
/-innengemeinschaft oder des Drittunternehmens, auf dessen / deren Eignung  
sich der / die Bieter /-in stützen möchte):

---

Ich / Wir erkläre (n) **mit meiner / unserer Angebotsabgabe**, dass

1. dass bekannt ist, dass ich/wir Leistungen, auf die mein / unser Betrieb eingerichtet ist, nur mit schriftlicher Zustimmung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR an Nachunternehmer /-innen übertragen darf / dürfen und nach Vertragsschluss mit einer Zustimmung hierzu nicht rechnen kann / können.
2. eine Auflistung von Leistungen dem Angebot beigelegt haben die obwohl mein / unser Betrieb auf die Leistung eingerichtet ist auf Nachunternehmerinnen übertragen werden sollen.
3. eine Auflistung von Leistungen dem Angebot beigelegt haben auf die mein / unser Betrieb nicht eingerichtet ist auf Nachunternehmerinnen übertragen werden sollen.
4. Ich / wir unabhängig von der Art der rechtlichen Beziehung zur Nachunternehmerin über die diesem zustehenden Mittel zur Ausführung der angebotenen Leistung und im gesamten erforderlichen Leistungszeitraum tatsächlich verfügen.
5. Ich / wir Nachunternehmerinnen davon in Kenntnis zu setzen haben, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
6. Ich / wir den Nachunternehmerinnen keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen auferlegen, als sie zwischen mir / uns und der AG vereinbart werden.

Ich / Wir nehme /-n zur Kenntnis, akzeptiere /-n und bestätige /-n **mit meiner / unserer Angebotsabgabe**, dass ein /-e Bieter /-in vom Verfahren ausgeschlossen werden

kann, wenn sich im Rahmen der Überprüfungen anlässlich der Bieter- /-innenauswahl oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen

## Formblatt F11

**Nur auszufüllen, wenn der Inhalt dieser Erklärung nicht vollständig durch Präqualifizierungsunterlagen oder eine "EEE" abgedeckt wird**

### Eigenerklärung zu § 20 MiLoG (Mindestlohngesetz)

**von dem / der Bieter\*in oder jedem Mitglied der Bieter\*innengemeinschaft einzeln auszufüllen**

(Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen)

Nach § 19 Abs. (1) MiLoG müssen Öffentliche Auftraggeber\*innen, im Rahmen der Vergabe von Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsaufträgen, Bewerber\*innen und Bieter\*innengemeinschaften mit Mitgliedern, die wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von 2.500,- EUR oder mehr belegt worden sind, für einen angemessenen Zeitraum vom Wettbewerb ausschließen, bis deren Zuverlässigkeit nachgewiesenermaßen wiederhergestellt ist

**Hiermit erkläre(n) ich / wir, dass ich / wir**

- ☐ meinen / unseren Verpflichtungen nach § 20 MiLoG zur Zahlung des Mindestlohns nach § 1 MiLoG an die von mir / uns beschäftigten Arbeitnehmer\*innen bislang immer uneingeschränkt nachgekommen bin / sind und weiterhin nachkommen werde(n)
- ☐ ich / wir bislang nicht wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße in Höhe von 2.500,- EUR oder mehr belegt worden bin / sind

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns mit der Angebotsabgabe, die vorstehenden Erklärungen auch von ggf. von mir / uns für die Auftragsausführung eingesetzten Unterauftragnehmer\*innen und Eignungsverleiher\*innen zu fordern und vor Vertragsschluss dem / der AG vorzulegen

Ich / wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass Öffentliche Auftraggeber\*innen, unabhängig von dieser Erklärung, nach den Bestimmungen des § 21 Abs. (4) Arbeitnehmer-Entsendegesetzes verpflichtet sind, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a der Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anzufordern

Ich / Wir nehme(n) zur Kenntnis, akzeptiere(n) und bestätige(n) mit der Angebotsabgabe, dass ein\*e Bieter\*in /-gemeinschaft vom Verfahren ausgeschlossen werden kann, wenn sich im Rahmen der Überprüfungen anlässlich der Bewerber\*innenauswahl oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen



**Formblatt F12**

**Nur auszufüllen, wenn der Inhalt dieser Erklärung nicht durch  
Präqualifizierungsunterlagen oder eine "EEE" abgedeckt wird**

**Erklärung zu Registereintragungen  
des / der Bieter\*in oder des Mitglieds der Bieter\*innengemeinschaft und im Fall  
der Inanspruchnahme des / der Eignungsverleiher\*in oder  
Unterauftragnehmer\*in**

**von dem / der Bieter\*in oder dem / der bevollmächtigten Vertreter\*in der  
Bieter\*innengemeinschaft und im Fall der Inanspruchnahme von dem / der  
Eignungsverleiher\*in oder Unterauftragnehmer\*in auszufüllen / anzukreuzen**

(Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen)

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen
- ☐ zu keiner Eintragung für die genannten Register verpflichtet

## Dienstleistung

### Formblatt F 13

#### Eigenerklärung zum Betriebshaftpflichtversicherungsschutz

**Name des / der Bieters /-in** (oder ggf. alternativ des Mitglieds der Bieter-/innengemeinschaft oder des Drittunternehmens, auf dessen / deren Eignung sich der / die Bieter /-in stützen möchte):

\_\_\_\_\_

Ich / Wir erkläre (n) **mit meiner / unserer Angebotsabgabe**, dass

- ich/wir über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssumme für Personenschäden i. H. v. 2.000.000 EUR, Sachschäden 2.000.000 EUR und Vermögensschäden 100.000 EUR verfügen.

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, diese Erklärung, sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, durch eine Kopie der Versicherungspolice oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft zu ergänzen.

**Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation  
des / der Bieter\*in oder des Mitglieds der Bieter\*innengemeinschaft und im Fall  
der Inanspruchnahme des / der Eignungsverleiher\*in oder  
Unterauftragnehmer\*in**

**von dem / der Bieter\*in oder dem / der bevollmächtigten Vertreter\*in der  
Bieter\*innengemeinschaft und im Fall der Inanspruchnahme von dem / der  
Eignungsverleiher\*in oder Unterauftragnehmer\*in auszufüllen / anzukreuzen**

(Das Formblatt ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen)

Ich / Wir erkläre(n),

- ☐ dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein / unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, auf Verlangen des / der AG werde(n) ich / wir ihn vorlegen.

**Eigenerklärung**  
**zur Umsetzung von Artikel 5k<sup>i</sup> Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576**  
**des Rates vom 8. April 2022**

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen
  - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
  - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
  - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.
2. Ich/wir erkläre(n), dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Eignungsleiher oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf die Unternehmen entfallen).

**Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über das Bietertool des Vergabemarktplatzes NRW zusammen mit dem Teilnahmeantrag, der Interessenbestätigung oder dem Angebot gilt diese als vom Bewerber bzw. Bieter unterschrieben. Auf das Formular 312/322 EU wird hingewiesen.**

**Bei der Abgabe des Teilnahmeantrages, der Interessenbestätigung oder dem Angebot durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft von jedem Mitglied als unterschrieben:**

**Name des Bewerbers oder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:**

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens (im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft)

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens (im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft)

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens (im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft)

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens (im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft)

\_\_\_\_\_  
Name des Unternehmens (im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft)

<sup>i</sup> Artikel 5k der VO (EU) 2022/576 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“

### Anlage 3

#### Erklärung des / der Bieter /-in zur Zusicherung der Zuverlässigkeit bzw. zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit (Selbstreinigung)

Firma (bitte Eintragung vornehmen):

Vergabeverfahren über die „**Social-Ads-Kampagne für die IGA 2027**  
**Zukunftsgarten Duisburg**“

Auskunft zur Zuverlässigkeits- und Eignungsprüfung beziehungsweise zur Selbstreinigung des Unternehmens (*zwingend auszufüllen*)

#### I. Bieter\*innenerklärung über Zuverlässigkeit

- ☐ Unser Unternehmen sichert zu, dass es selbst oder das Mutterunternehmen oder ein verbundenes Unternehmen **in diesem aktuellen Vergabeverfahren nicht** an kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen **beteiligt ist**.
- ☐ Unser Unternehmen sichert zu, dass es selbst oder das Mutterunternehmen oder ein verbundenes Unternehmen **in der Vergangenheit nicht** an kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen **beteiligt war**.
- ☐ Unser Unternehmen erklärt hiermit, dass es selbst oder das Mutterunternehmen oder ein verbundenes Unternehmen **in der Vergangenheit** an kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen **beteiligt war**.  
(Nur falls dieser Punkt angekreuzt wurde, sind die nachfolgenden Punkte auszufüllen / zu beantworten. Falls nur die ersten beiden Punkte angekreuzt wurden, sind in dieser Anlage keine weiteren Punkte auszufüllen / anzukreuzen)

## II. Erklärung über Maßnahmen zur Selbstreinigung

Soweit unser Unternehmen in der Vergangenheit kartellrechtswidrige oder wettbewerbsbeschränkende Abreden oder Handlungen vorgenommen hat, haben wir folgende und jederzeit in unserem Unternehmen durch Einblick in die Firmenstrukturen und Organisationsregelungen nachprüfbar sowie aus den ergänzenden Anlagen im Einzelnen ersichtliche Selbstreinigungsmaßnahmen vollzogen:

### 1. Personelle Maßnahmen:

Im Hinblick auf die Beteiligung von für uns handelnde Personen an kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen und der hiermit verbundenen schwerwiegenden Verfehlung dieser Personen haben wir folgende personelle Maßnahmen ergriffen:

#### (1) Ebene Geschäftsführer\*in / Vorstand:

- Altbesetzung mit Kompetenzen und aktuelle Funktion im Unternehmen:

---

---

---

---

---

- Neubesetzung mit Kompetenzen und aktuelle Funktion im Unternehmen:

---

---

---

---

---

**(2) Ebene Vertriebsleiter\*in:**

- Altbesetzung mit Kompetenzen und aktuelle Funktion im Unternehmen:

---

---

---

---

---

- Neubesetzung mit Kompetenzen:

---

---

---

---

---

**(3) Übrige Mitarbeiter\*innen, die beim Kartell beteiligt waren:**

- Altbesetzung mit Kompetenzen und aktuelle Funktion im Unternehmen:

---

---

---

---

---

- Neubesetzung mit Kompetenzen:

---

---

---

---

---

### 2. Strukturell-organisatorische Maßnahmen:

Folgende strukturell-organisatorische Maßnahmen sind in unserem Unternehmen getroffen worden:

---

---

---

---

---

### 3. Hochwertiges Kontrollwesen und innere Revision:

In unserem Unternehmen sind ein hochwertige Kontrollwesen und eine innere Revision eingeführt worden (interne / externe Kontrolle, Ombuds\*frau, Whistle Blower etc.) Dies beinhaltet folgende Maßnahmen:

---

---

---

---

---



**4. Interne Haftungs- Schadensersatzregelungen:**

- ☐ Bei Schäden in Folge kartellrechtswidriger oder wettbewerbsbeschränkender Abreden oder Handlungen unseres Unternehmens haben wir interne Haftungs- und / oder Schadensersatzregelungen installiert. Wir stehen für die Begleichung der eingetretenen Schäden gegenüber den Geschädigten ein.

**5. Mitwirkung bei Schadensaufklärung / Verzicht auf Einrede der Verjährung:**

- ☐ Wir erklären, dass wir im Hinblick auf die Frage, ob den Kommunen in der Vergangenheit durch unser kartellrechtswidriges oder wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens Schäden entstanden sind ebenso wie bei der Feststellung der eventuellen Höhe dieser Schäden umfassend an einer Aufklärung mitwirken werden und zur Auskunft bereit sind. Insoweit verzichten wir auf die Einrede der Verjährung.

**6. Schulung der Mitarbeiter\*innen:**

Unsere Mitarbeiter\*innen werden aktuell und in Zukunft regelmäßig wie folgt, insbesondere auch im Hinblick auf die Einhaltung eines wettbewerbsgemäßen und sauberen Verhaltens, geschult (Art und Inhalt der Schulung, zeitlicher Rhythmus der Schulung, Vorlage des Schulungsplans etc.):

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### 7. Sicherstellung der Regelkonformität (Compliance):

Unser Unternehmen sichert zu, dass es durch die im Folgenden ergänzend zu den unter den Punkten 1 – 6 angegebenen Maßnahmen die Gewähr für ein regelkonformes Verhalten (Compliance) bietet:

---

---

---

---

---

***Die Eintragungen sind gegebenenfalls auf gesonderten Blättern fortzusetzen.***

## **Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR**

### **Social-Ads-Kampagne für die IGA 2027**

#### **Zukunftsgarten Duisburg**

Wir erklären, dass uns die nachstehend aufgeführten Unterlagen bekannt sind, bzw. dass wir uns vor Angebotsabgabe Einblick verschafft haben und diese für den Fall der Auftragserteilung als verbindliche Bestandteile des Vertrages anerkennen.

1. Vertragsbedingungen für die Leistung, Seite 1 – 20
2. Allgemeine Einkaufsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR , Seite 21-23
3. Verarbeitung personenbez. Daten, Seite 24 – 30
4. Ausführungsbestimmungen MiLoG, Seite 31
5. Leistungsbeschreibung, Seite 32 – 37
6. Anlage 1 – Checkliste, Seite 38 – 40
7. Anlage 2 - Formblätter, Seite 41 – 57
8. Anlage – Eigenerklärung Sanktionen, Seite 58 - 59
9. Anlage 3 - Selbstreinigung, Seite 60-65
10. Anlage 4 – Aufstellung der Unterlagen, Seite 66
11. Vordruck „Preiszusammenstellung“, Seite 67 - 68

**Als Angebotsvordruck bitte nur die Budgetverteilung und die Seiten 32 bis 68 zurücksenden.**

Angebotssumme (Netto)	_____EUR
+19 % Mehrwertsteuer	_____EUR
Angebotssumme (Brutto)	=====EUR
<b>(Bewertungskriterium)</b>	

1. Die in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg – AöR und den Vorbemerkungen / Vertragsbedingungen zur Leistung enthaltenen Grundlagen sind mir bekannt. Sie werden von mir für den Fall der Auftragserteilung als verbindliche Bestandteile des Vertrages anerkannt.
  
2. Ich versichere, dass ich keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen im Sinne des GWB (Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen), in seiner jeweils gültigen Fassung, die den Leistungsinhalt dieses Vergabeverfahrens tangieren, getroffen habe oder treffen werde.  
  
 Sollte sich nachweislich herausstellen, dass meine Erklärung unrichtig ist oder war, bin ich verpflichtet dem / der AG einen Schadenersatz in Höhe von 15 % meiner Brutto-Auftragssumme zu diesem Vergabeverfahren, wie auch zu jedem anderen Vergabeverfahren des / der AG, dessen Leistungsinhalt von der unzulässigen Absprache tangiert wird, zu zahlen und zwar auch dann, wenn mir der Auftrag nicht erteilt oder er gekündigt oder bereits von mir erfüllt wurde, es sei denn ich kann zweifelsfrei einen geringeren Schaden nachweisen.  
 Ansprüche des / der AG auf den Ersatz eines höheren Schadens bleiben hiervon unberührt.
  
3. Ich habe mich vor Abgabe des Angebots über die Art der Leistung hinreichend informiert. Ich kenne die für den Leistungsinhalt gültigen und zu beachtenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und werde sie im Auftragsfall bei der Erfüllung des Vertrages beachten.
  
4. Ich erkläre, dass ich meine gesetzlichen Pflichten zu Zahlung der Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern und der Sozialversicherungsbeiträge erfülle. Ebenso verpflichte ich mich, alle Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Bestimmungen – insbesondere die Arbeitnehmerschutzgesetze – zu beachten. Die Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes halte ich ein. Ich übernehme die Gewähr, dass von mir eingesetzte Subunternehmer die gleiche Verpflichtung erfüllen. Auf Verlangen wird der Nachweis erbracht. Ich unterwerfe mich der fristlosen Auftragskündigung mit allen sich daraus möglicherweise ergebenden Schadenersatzverpflichtungen, wenn mir Verstöße nachgewiesen werden.
  
5. Ich erkläre, dass ich
  - a) mein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet habe und (nur bei Handwerksbetrieben) die Eintragung in die Handwerksrolle vorgenommen worden ist.
  - b) Mein Haftpflichtrisiko in der von dem / der AG geforderten Höhe gedeckt habe.
  
6. Die Vollständigkeit der Angebotsunterlagen habe ich überprüft und erkenne sie hiermit an.
  
7. Es ist mir bekannt, dass mir, falls die Unrichtigkeit meiner vorstehenden Angaben festgestellt wird, der Auftrag nicht erteilt bzw., wenn er schon erteilt ist, mit sofortiger Wirkung entzogen.
  
8. gem. § 13 der Hauptsatzung erforderlich machen, erkläre ich dies in einem gesonderten Schreiben zur Angebotsabgabe.

## § 13 der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

- (1) Verträge der Stadt mit einem Rats- oder Ausschussmitglied, einem Mitglied der Bezirksvertretung, mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister oder einer Beigeordneten bzw. einem Beigeordneten bedürfen der Genehmigung durch den Rat der Stadt. Ebenfalls genehmigungsbedürftig sind Verträge mit Ehegattinnen und Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern eingetragener Lebenspartnerschaft im Sinne des § 1 Abs 1 Lebenspartnerschaftsgesetz, Geschwistern und Verwandten ersten Grades dieses Personenkreises. Dasselbe gilt, wenn ein Vertrag mit einer rechtsfähigen Gesellschaft geschlossen wird, an der eine Person maßgeblich beteiligt oder allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist.

Entscheidet eine Betriebsleitung eine Vergabe oberhalb einer Wertgrenze von 25.000 Euro an eine Person des Satz 1 oder 2 genannten Personenkreises oder an eine rechtsfähige Gesellschaft, an der eine Person dieses Personenkreises maßgeblich beteiligt oder für die sie allein oder mit anderen berechtigt ist, so ist der Betriebsausschuss für die Erteilung der Genehmigung zuständig.

- (2) Die Genehmigung durch den Rat gilt als erteilt:

1. bei arbeits- und tarifrechtlichen Entscheidungen und Geschäften der laufenden Verwaltung bis zu einer Wertgrenze von 5.000 Euro, bei Vergaben im Bereich der VOB und UVgO bis 25.000 Euro,
2. bei Verträgen, die aufgrund öffentlicher oder beschränkter Ausschreibungen nach Entscheidung des hierzu ermächtigten Ausschusses geschlossen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt legt von den Verträgen gem. Satz 1 dem Rechnungsprüfungsausschuss jährlich eine Zusammenstellung vor.

- (3) Verträge der Stadt mit nachgeordneten Dienstkräften bedürfen der Zustimmung der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters, Hiervon ausgenommen sind Verträge, die auf allgemein verbindlichen Tarifen oder Ordnungen beruhen.

---

\*) Änderung vom 12.12.2005

Zur Beachtung!

Werden die Wirtschaftsbetriebe Duisburg – AöR in eigenem Namen und auf eigene Rechnung tätig, so wird der §13 der Hauptsatzung der Stadt Duisburg analog angewandt